

Samstag

den 26. September

1835.

Vermischte Verlautbarungen.

S. 1341. (3)

Nr. 1920.

G d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mirkelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Vertraud Hafner von Straßisch, in deren Executionsfache wider Thomas Pouschier von Lenetsch wegen aus dem Urtheile ddo. 29. September 1834, schuldigen 320 fl. M. M. sammt Nebenleibühren, in die executivse Versteigerung der, dem letztern gehörigen, zu Lenetsch gelegenen, gerichtlich auf 1229 fl. 25 kr. M. M. geschätzten halben Freisakshube sammt Fahrnissen gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den 14. October, 14. November und 15. December l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Lenetsch mit dem Beisage anberaumt worden, daß obige Realität bei den ersten beiden Feilbietungstagsungen nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Wozu die Kaufsüchtigen mit dem Bedeuten zu erscheinen eingeladen werden, daß die dieser Feilbietung zum Grunde liegende gerichtliche Schätzung, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen in diesiger Gerichtskanzlei zur Einsicht bereit liegen.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Mirkelstetten zu Krainburg am 14. September 1835.

S. 1342. (3)

Nr. 1952.

G d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mirkelstätten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelmä Jersche, Vaters, und dessen gleichnamigen Sohnes, im eigenen Namen und als Gewaltsträgers der Agnes, Maria und Ursula Jersche von Drulout, in deren Executionsfache wider Martin Jersche von ebendort, wegen nicht zugewaltener gerichtlichen Vergleiches, ddo. 5. April 1834, in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Drulout sub Haus-Nr. 8 gelegenen, dem Gute Ruznig sub Rect. Nr. 18 dienstbaren, gerichtlich auf 491 fl. 56 kr. M. M. bewerteten Halbhube sammt Zugehör und Fahrnissen gewilliget, und zu deren Vornahme die Versteigerungstermine auf den 15. October, 17. November und 16. December l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Drulout mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn obige Realität sammt Fahrnissen bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsung nicht um oder über den gerichtlichen Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten auch unter demselben werde hintangegeben werden; wozu demnach die Vicitations-

lustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die diesfälligen Vicitationsbedingungen, sammt dem Grundbuchextracte und dem gerichtlichen Schätzungsprotocolle bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Einsicht bereit liegen.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Mirkelstätten zu Krainburg am 17. September 1835.

S. 1340. (3)

Nr. 1936.

G d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mirkelstätten zu Krainburg wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelmä Rosch, als Bevollmächtigten des Thomas Perschnig von Krainburg, in die freiwillige versteigerungswertige Veräußerung des, dem letztern gehörigen, zu Krainburg sub Haus-Nr. 64 gelegenen, dem diesstädtischen Grundbuchsamte unterstehenden Hauses, sammt dazu gehörigem Garten, im Flächenmaße von 98 Quadrat-Kloster, mit diesgerichtlichem Bescheide vom heutigen Dato, Zahl 1936, gewilliget, und deren Vornahme auf den 3. October l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in diesiger Gerichtskanzlei mit dem Beisage anberaumt worden, daß obgedachte Realität erforderlichen Falls auch unter dem gerichtlichen Aukruspreise pr. 800 fl. M. M. werde hintangegeben werden; die übrigen Bedingungen aber in diesiger Gerichtskanzlei in Erfahrung gebracht werden können.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Mirkelstätten zu Krainburg am 17. September 1835.

S. 1322. (3)

Nr. 1400.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Ressel von Adelsberg, als Cessionär der Margareth Thomashitsch, Universalerbin des Stephan Foidigo, mit diesgerichtlichem Bescheide vom 12. d. M., Nr. 1400, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Pauschitz von Hrasche gehörigen, zu Hrasche sub Consc. Nr. 18 gelegenen, der Cameralherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1067 dienstbaren, gerichtlich auf 2888 fl. 45 kr. geschätzten Dreiviertelhube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem Urtheile ddo. Bezirksgericht Adelsberg am 1. August 1834, Nr. 1133, bestätigt durch das hochobergerichtliche Erkenntniß ddo. 17. October 1834, Nr. 13075, schuldigen 139 fl. 28 3/4 kr. C. M. gewilliget, und seien zur Vornahme derselben die diesfälligen Termine auf den 14. October, 16. November und 16. December d. J., jederzeit Vormittags von 9 — 12 Uhr in Loco Hrasche mit dem Anbauge anberaumt worden, daß vorbezeichnete 3/4 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Besz-

steigerung aber auch unter der Schätzung wird hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige mit dem zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen nebst der Realitäten schätzung täglich hieramts eingesehen werden können.

R. R. Bezirksgericht Adelsberg am 12. September 1835.

Z. 1324. (3) **E d i c t.** Nr. 1393.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Paulauzibis von Adelsberg, wegen ihm schuldigen 100 fl. et c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Andreas Sluga gehörigen, zu Adelsberg sub Haus-Nr. 32 gelegenen, der Cameralherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 73, 74, 88, 122, 86 3/4 und 26 1/4 dienstbaren, gerichtlich auf 2133 fl. 10 kr. M. M. geschätzten Realitäten bewilliget, und zur Vornahme derselben der 26. October, 26. November und 31. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in Loco der Realitäten zu Adelsberg mit dem Anhang anberaumt worden, daß vorgedachte Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter der Schätzung werden hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige mit dem zu erscheinen eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingungen sammt der Realitäten schätzung täglich hieramts eingesehen werden können.

R. R. Bezirksgericht Adelsberg am 6. September 1835.

Z. 1330. (3) **E d i c t.** Nr. 2222.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Dorella von Riebler'schen Erben, unter Vertretung des Hrn. Dr. Burger, de praesentato 22. Juli 1835, Z. 2222, die executive Feilbietung der, den Exeuten Anton und Maria Kumer aus Waittsch gehörigen, auf 46 fl. geschätzten Fahrnisse, als: eines mit Eisen beschlagenen Wirtschafswagens und eines Weichselwagens, dann der auf Maria Kumer vergewährten, zu Waittsch sub Consf. Nr. 29 behauften, der Pfalz Laibach sub Rect. Nr. 19 dienstbaren, auf 3281 fl. 40 kr. bewertheten halben Kaufrechtsbube, und der, der Kirche St. Simon et Juda zu Waittsch sub Rect. Nr. 5 unterthänigen Ueberlandsgründe, bestehend aus dem Acker und der Wiese Paradischka, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 270 fl., wegen aus dem Urtheile ddo. 19. Jänner 1835 schuldigen Zinsen pr. 160 fl. bewilliget, und es seien zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, als auf den 21. October, 21. November und 21. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dem Hause der Exeuten zu Waittsch, mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Fahrnisse, so wie auch die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber

auch unter demselben hintangegeben werden. Die dießfälligen Vicitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach den 13. August 1835.

Z. 1335. (3) **Convocation** Nr. 1274.

der Gläubiger und Schuldner nach Anton Schest, vulgo Podrauniker in Mitterdorf.

Zur Richtigkeitstellung des Activ- und Passivstandes nach dem am 29. August 1835 zu Mitterdorf in der Wochein, ab intestato verstorbenen Anton Schest, insgemein Podrauniker, Wirt und Hausbesizer, wird die Anmelungs-Liquidations-Lagsagung auf den 30. September 1835, früh um 9 Uhr, hieramts mit dem Beisage anberaumt, daß die allfälligen Gläubiger ihre Forderungen, und die Schuldner ihre Schulden hierbei so gewiß anzumelden und zu liquidiren haben, als widrigens auf Erstere beim Verlaßabschlusse kein Bedacht genommen gegen Legt. re aber der Rechtsweg eröffnet werden würde.

Abhandlungs-Instanz Bezirksgericht zu Vesetz am 10. September 1835.

Z. 1343. (3) **Feilbietungs-Edict.** ad Nr. 1354.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Schwakel von Planina, Vertreter seiner Gattinn Katharina geb. Trost, wegen ihm schuldiger 290 fl. 20 3/4 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Trost, als Anton Trost'scher Verlaßübernehmer zu Slapp eigenthümlichen, zur Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 188, 189 et 245, Rect. Zahlen 10, 11 et 24, dann Ber. rechts. Regist. Fol. 27, Nr. 89 dienstbaren, auf 510 fl. C. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, im Wege der Execution bewilliget, und zur Vornahme drei Feilbietungstagungen, nämlich: für den 1. September, 1. October und 3. November d. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco der Realitäten zu Slapp mit dem Anhang veraumt worden, daß diese Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Demaach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inzwischen die Schätzung, dann Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 15. Juni 1835.

Anmerkung. Bei der am 1. September d. J. abgehaltenen ersten Versteigerungstagung hat sich für kein Stück ein Unbietet herbei lassen wollen.

Z. 1337. (3) **E d i c t.** Nr. 1840.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Falln von Laibach, Cessionärs des Herrn Dr. Koller, gewesenen Cessionärs der Frau Catharina Falln, in die exe-

cutive Feilbiethung der, dem Blas Falken gehörigen, zu Leeb Haus - Zahl 13 liegenden, der löbl. 23. Zirkungült sub Urb. Nr. 3 dienftbaren, gerichtlich auf 1494 fl. 45 kr. geschätzten Realitäten, und der auf 151 fl. 51 kr. bewerteten Fahrnisse, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 21. Mai 1828, Nr. 650, schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilliget, und es seien zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den 21. October, den 21. November und den 21. December, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realitäten zu Leeb mit dem Anbange angeordnet worden, daß dieselben nur bei der dritten Feilbiethung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden. Der Grundbuchextract, die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll liegen hier zu Jedermanns Einsicht bereit.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 1. September 1835.

3. 1338. (3) **E d i c t.** Nr. 1142.

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es sei von diesem Bezirksgerichte auf Ansuchen des Herrn Dr. Zwager, Cessionär des Anton Vert, in die öffentliche Versteigerung der, den Eheleuten Marcus und Maria Oven gehörigen, der Staats Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 156 zinsbaren, in Rodockendorf liegenden, auf 1175 fl. 20 kr. geschätzten Hube, und der auf 3 fl. 18 kr. betheuereten Fahrnisse, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 1. October, auf den 3. November und auf den 3. December l. J., jedesmal früh um 9 Uhr in Loco der Realität zu Rodockendorf mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls diese Realität und die Fahrnisse weder bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagfagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingnisse und die Schätzung täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen und Abschriften davon erhoben werden können.

K. K. Bezirksgericht Staats Herrschaft Sittich am 1. September 1835.

3. 1331. (3) **E d i c t.** J. Nr. 2621.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei in die Amortisirung der nachfolgenden, auf der zu Mittergroß sub Haus - Nr. 18 liegenden Hube indebite haftenden Posten, nämlich: a) der Forderung des Anton Schager von Mittergroß, aus dem Vergleiche vom 22. October 1804, intab. 1. April 1805, pr. 173; b) des Johann Aloys Gruber, aus dem Vergleiche vom 25. September 1805, intab. 5. October 1805, mit 16 fl. 24 kr.; c) der Margaretha Wiederwohl, aus dem Ehevertrage vom 2. Juli 1799, intab. 5. October 1805, pr. 64 fl. 36 kr.; d) des Peter Schager, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. September, intab. 5. October 1805, pr. 64 fl. 19 1/2 kr.; e) des Joseph

Mittlitsch von Suchen, aus dem Vergleiche vom 25. September, intab. 5. October 1805, pr. 7 fl.; f) des Georg Wiederwohl aus dem Vergleiche vom 25. September, intab. 5. October 1805, pr. 222 fl. 14 kr.; und g) des Blasch Krauß, aus dem Vergleiche vom 25. September, intab. 5. October 1805 pr. 80 fl. gewilliget worden. Es werden demnach alle Jene, welche auf diese Forderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, denselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß im gesetzlichen Wege geltend zu machen, als widrigens diese Forderungen für wirkungslos, null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirks - Gericht Gottschee am 15. April 1835.

3. 1348. (5) **E d i c t.** J. Nr. 1452.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird bekannt gegeben: Es sey über das Ansuchen des Herrn Joseph Bornitsch von Weixelburg, als Cessionär des Andreas Baudel von Großflupp, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 3. April l. J., Nr. 551, bewilligten, aber sistirten Feilbiethung des, dem Joseph Stubbig, vulgo Saorm, von Weixelburg gehörigen, dem Grundbuchamte der Kirchengült St. Egidii, sub Rect. Nr. 9, Lit. E. zinsbaren, auf 300 fl. M. M. geschätzten Acker u Pramendoll, dann des auf 20 fl. M. M. betheuereten einpännigen Wagens, wegen aus dem wirtschafsamtliden Vergleiche, ddo. 2. Mai 1834 schuldigen 85 fl. 30 kr. M. M. c. s. c. genilliget, zur Vornahme derselben drei Tagfagungen, als: den 16. October, 16. November und 16. December 1835, jederzeit Vormittags 10 Uhr, in loco Weixelburg mit dem Anbange anberaumt, daß, falls das Reale und das Mobilare bei der ersten und zweiten Tagfagung nicht um den Schätzungswertb angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Kauflustigen werden zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisage in Kenntniß gesetzt, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 12. September 1835.

3. 1336. (3) **E d i c t.** Nr. 1233.

Von dem Bezirksgerichte der Cameral - Herrschaft Weldeß wird bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte auf Ansuchen des Herrn Matthias Nusser von Radmannsdorf, gegen Johann Podlignit in Seebach, wegen schuldiger 116 fl. 18 kr. M. M. c. s. c., in die gebetene Reassumirung der bereits mit Bescheid vom 13. October 1834, p. 1014, bewilligten, aber unterbrochenen zweiten öffentlichen Versteigerung der, dem Exquirenten gehörigen, auf 134 fl. 50 kr. geschätzten, zu Seebach unter Haus - Zahl 46 liegenden, der löbl. Cameral - Herrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 324 dienftbaren Drittelhube sammt An- und Zugehör gewilliget, und zur erneuerten zweiten Feilbie-

lung der 19. October, und für die dritte der 19. November 1835, im Orte der Realität. jedesmal von 10 bis 12 Uhr Mittags, mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Die Schätzung der Realität, und die Licitationbedingnisse können vor der Licitation in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht zu Beldeb am 12. September 1835.

§. 1323. (3)

Nr. 1390.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Cameral-Herrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreäs Fento von Oerfoshana, in Erledigung des Protocolls ddo. 8. September d. J., Nr. 1390, in die executive Feilbietung des, dem Joseph Poschar von Neudirnbad gebörigen, gerichtlich auf 92 fl. 20 kr. geschätzten Mobilarvermögens, als: 2 Schafe, 2 Schweine, 2 Wägen, 3 Bodungen, 3 Wagenketten, 4 Getreidtruben, 4 Kübel, 3 Bohrer, 2 Hacken und 2 Bettdecken wegen aus dem Urtheile ddo. 10. März 1835, Z. 395, annoch schuldigen 60 fl. c. s. c. bewilliget, und seyen zur Vornahme derselben die dießfälligen Termine auf den 29. September, 13. und 27. October d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Neudirnbad mit dem Anhang anberaumt worden, daß vorausgeführte Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Versteigerung aber auch unter der Schätzung werden hintan gegeben werden.

Wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 11. September 1835.

§. 1321. (3)

Nr. 1251.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Cameral-Herrschaft Adelsberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herblan von Scheraunig, wegen ihm schuldigen 747 fl. 45 kr. et c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Ebo-mas Schabes'schen Pupillen gebörigen, zu Klönig sub Haus Nr. 29 gelegenen, der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 3 dienstbaren, auf 325 fl. C. M. geschätzten Halbhube bewilliget, und zur Vornahme derselben der 10. September, 12. October und 12. November d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Klönig mit dem Anhang anberaumt worden, daß vorgedachte Halbhube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter der Schätzung wird hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige mit dem zu erscheinen ein-

§. 1354. (2)

Nr. 1378

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es

seyen zur Vornahme der von Seite des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes Laibach bewilligten executiven Feilbietung des, zu Gunsten der Aloisia Gabrieli, vermöge Kaufbriefes ddo. 29. April 1792, auf dem Gute Wildenegg, intabulierten, auf 933 fl. 5 kr. gerichtlich geschätzten Kaufrechtes auf den Wald Planava, wegen aus dem Urtheile ddo. 16. October 1818, Z. 4784, schuldigen Kapitals pr. 3200 fl. und 5 o/o Zinsen seit 1. März 1812, dann verkannten Gerichts- und Executionskosten, die dießfälligen drei Feilbietungstermine auf den 31. August, 30. September und 31. October l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Planava mit dem Anhang anberaumt worden, daß das vorgedachte Kaufrecht bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Versteigerung aber auch unter der Schätzung hintangegeben wird.

Wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 1. September 1835.

Anmerkung. Bei der ersten Versteigerungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

§. 1359. (2)

Ein Hauslehrer auf das Land wird gesucht.

Man wünscht für zwei Jünglinge, deren einer für die dritte Normalclassen, der zweite aber in der Religion, Kallig- und Orthographie, im Rechnen, kleinen schriftlichen Aufsätzen, Geschichte und Geographie zu unterrichten ist, einen jungen Mann von reinsten Sitten auf zwei oder drei Jahre in Dienst zu nehmen. Die mit dieser Dienstleistung verbundenen Emolumente sind Kost, Wohnung, Bedienung, nebst einem jährlichen Gehalte von Einhundert achtzig Gulden. Jene, welche geneigt sind, sich für diesen Dienst in Compendien zu setzen, werden ersucht, sich persönlich oder in frankirten Briefen an Herrn Dr. Wurzbach, Nr. 171, im zweiten Stocke zu verwenden.

Laibach den 23. September 1835.

§. 1353. (2)

A n z e i g e.

In dem Hause Nr. 172 am neuen Markte, gegen die Raan-Seite, ist ein großes Magazin und eine geräumige Schreibstube zu Michaeli d. J., zu vermietthen, und sich deßhalb bei dem Hauseigentümer zu erkundigen.

In der

Ignaz Edel von Kleinmayer'schen

Buchhandlung in Laibach, sind um beygesetzte Preise in Conv. Mze. zu haben:

Neueste Bibliothek

unterhaltender Erzählungen, in 150 Bändchen.

Enthält:

Erzählungen von H. Claren, C. F. van der Velde, Gustav Schilling, Houwald, Laun, Weißfog, Kind, Schopenhauer, Döring, Präzel, C. L. A. Hoffmann, B. Naubert und Heinrich von Kleist. Preis: 50 fl.

Inhalt der Erzählungen erstgenannter Schriftsteller.

I. Erzählungen von H. Claren.

31. Bändchen: 10 fl. 20 kr.

Bd. 1. Nordische Liebe. — Der Schein trägt. — Die Reise in das Lager. — Die Prüfung. 2) Der holländische Jude. — Belohnte Treue. — Die Kirche zu St. Barbara. — Seelenverkauf. — Mitleid, Liebe, Hochmuth und Verweissung. 3) Der Liebe Gram hat sie getödtet. (Erster Theil.) — Das Krieger- und das peinliche Recht. — Der Wehrmann. 4) Der Liebe Gram hat sie getödtet. (Zweiter Theil.) — Der Wurfball. — Der Wanderer im Sande. 5) Die Frauen-Insel. 6) Das arme Kind. — Die Gränz-Commission. — Der junge Arzt. 7) Der Grünmantel von Benedig. — Der selige Papiermüller. 8) Des Vaters Sünde, der Mutter Fluch. — Die graue Stube. 9) Erste und letzte Liebe. — Die graue Stube. (Aufschluß.) — Der Pessonntag. — Die Cinquartierung. — Die Fliederlaube. — Alians Tagebuch. 10) Mimili. — Die Reise aus dem Lager. 11) Der Leibmedicus. — Pflotenlehre. — Der kleine Galeeren-Sclave. 12) Das Schlachtschwert. — Die Folgen eines Maskenballes. (Luftspiel.) 13) Die Großmutter. — Das Blutbeil. — Sagen aus der Zeit des Völkerkriegs. 14) Der Brautanzug, oder der Schwiegerohn von Ungesähr. (Luftspiel.) — Die schöne Diana. — Kleinigkeiten. 15) Der Blutschatz, 16) Die Kartoffeln in der Schale. — Die Klosterkirche. — Gemeinheit und Großmuth. 17) Jella, das Croatenkind. — Der Abend im Posthause. (Luftspiel.) 18) Hundert tausend Thaler. — Das Doppels-Duell. (Luftspiel.) 19) Gräfinn Oberim. (Erster Theil.) 20) (Zweiter Theil.) — Das Raub Schloß. 21) Biekl. — Ess. — Ein Scherz und tau-

tend Folgen. 22) Drey Tage aus meinem Leben. — Das Vogelschießen. (Luftspiel.) 23) Das Mädchen aus der Fliedermahle. (Erster Theil.) 24) (Zweiter Theil.) — Der Gistmord. 25) Der General-Bevollmächtigte. — Leidenschaft und Liebe. 26) Das Dijon-Röschen. (Erster Theil.) 27) (Zweiter Theil.) — Das Gasthaus zur goldenen Sonne. (Luftspiel.) 28) Raff. (Erster Theil.) 29) Raff. (Zweiter Theil.) — Der Vorposten. (Luftspiel.) 30) Der Liebe reinstes Opfer. — Das Liebes-Vermächtniß. 31) Munter ist die Hauptsache. — Verfehlte Liebe.

II. Erzählungen von C. F. van der Velde.

17 Bändchen: 5 fl. 40 kr.

Bd. 1) Prinz Friedrich. (Erster Theil.) 2) (Zweiter Theil.) — Asmund Thyrsflingerson. 3) Arwed Gyllenstierna. (Erster Theil.) 4) (Zweiter Theil.) 5) Dritter Theil. — Die Trude Horba. 6) Die Eroberung von Mexico. (Erster Theil.) 7) (Zweiter Theil.) 8) (Dritter Theil.) 9) Die Gesandtschafts-Reise. (Erster Theil.) 10) Zweyter Theil. — Die Tartaren-Schlacht. 11) Das Liebhaber-Theater. (Erster Theil.) 12) (Zweiter Theil.) — Gunima. 13) Der Maltheser. (Erster Theil.) 14) (Zweiter Theil.) — Arel. 15) Der Flibustier. 16) Die Partizier. (Erster Theil.) 17) (Zweiter Theil.) — Guido.

III. Erzählungen von Gustav Schilling.

12 Bändchen: 4 fl.

Bd. 1) Der Weihnachts-Abend. 2) 3) u. 4) Der Liebesdienst. 5) 1. 6) Der Mädchenhüter. — Bagatellen. 7) u. 8) Die schöne Sibille. — Der Mantel. 9) 10) u. 11) Die Ignoranten. — (Stoffe.) Seg-

nung. — Der Regenschirm. — Der Spranz. — Die Brezel-Märthe. 12) (Stoffe.) Die Wechsel. — Jüngelchen. — Der Anstoß. — Schmerz und Heil. — Goldsand. — Die Haarringe. — Der Fund. — Das Danifest. — Bittersüß. — Die Begnadigung.

IV. Erzählungen von Houwald.

8 Bändchen: 2 fl. 40 kr.

Bd. 1) Die Schlacht bey Marplaguet. Wahnsinn und Tod. 2) Das Wiedersehen auf dem St. Bernhard. — Die Todtenhand. — Das Begräbniß. — Der Epilog zu Maria Stuart. — Das Seetreffen bey Nacht. 3) Jacob Thau der Hofnar. — Die Braut von sechs Jahrhunderten. — Die Freystatt. 4) Das Bild. (Trauerspiel.) 5) Die Feinde. (Trauerspiel.) 6) Der Leuchthurm. (Trauerspiel.) — Seinem Sticksal kann Niemand entgehen. (Dramatisirtes Sprichwort.) 7) Der Fürst und der Bürger. (Drama.) — Die Heimkehr. (Trauerspiel.) 8) Die Sühnung. (Drama.) — Die alten Spielcameraden. (Luftspiel.)

V. Erzählungen von Laun.

3 Bändchen: 1 fl.

Bd. 1. Die Nacht in der Hölle. 2) Der Bankrott des Herzens. — Sibilla Langenmantel. 3) Das Heirathskleber. — Der Accord. — Die Liebe aus Briefen. — Der bedenkliche Freyer.

VI. Erzählungen von C. Weißfog.

7 Bändchen: 2 fl. 20 kr.

Bd. 1) Brief des Privatsehreibers Jeremias Käselein. — Der Pudelmühe sechs und zwanzigstes Geburtsfest. — Eps, der Zwitbel-König. — Die Fahrten des Forstathes von Elben und seines getreuen

Jacobus. 2) Das große Los. — Das Abenteuer im Paradiese. 3) Reise-Notizen und erbauliche Betrachtungen. — Wohlthun trägt Zinsen. — Der Teufel und sein Liebchen. 4) Kunst- und Bettelfahrt des Bratschitten Fidelius. 5) Die Quell-Nymphe. — Die Geschichte der Bitter-Pappel. 6) Der Denktettel. — Nautilus. — Die Wahrsfahrt nach Weimar. — Der wüthende Holofernes. 7) Licht- und Schattenpunkte aus meinem Leben. — Der Tag in Batavia. — Der Vater. — Amolly und Ceduro. — Der Brief an den Herrn Gevatter.

VII. Erzählungen von Friedrich Kind.

11 Bändchen: 3 fl. 40 kr.

Bd. 1) Die Graf. u. Dohna. — Die Raubschützen. — Der Wunderapfel. — Mira. 2) Das Motiv-Bild. — Die Astarte. — Der Fehltritt. — Oscar's Jugend-Jahre. 3) Das Bergfräulein. — Wiesewässerchen. — Wie man sich irren kann. 4) Der Amor, oder das italienische Fest. — Die Jägerbräute. — Buch, Schwert und Hammer. 5) Buschmutter. — Die Vossage aus dem Stegreif. — Aspasia, genannt Misko. — Beirungen der Leidenschaft. 6) Die neue Psyche. — Der Hausaltar. — Mädchen Erbschel. — Der alte Husar. 7) Anadomene. — Die Todtenlocke. — Das Hochzeitsgeschenk. 8) Das Pringenband. — Das Nachtlager in Granada. (Schauspiel.) — Das Johannisfest. 9) Märthchen. — Atalante. — Das Probejahr. 10. Der Apfel aus Bassora. — Jung gefrenk! — Die Rose von Jericho. 11) Der Weingarten. — Die Treibhausblumen. — Der Schwan und der Sonnenstaub. — Das Einhorn.

VIII. Erzählungen von Johanna Schopenhauer.

12 Bändchen: 4 fl.

Bd. 1) Die Sommerliebe. 2) Leonfine und Natalie. 3) Die Reise nach Flandern. — Frühlingssliebe. 4) 5) 6) u. 7) Gabriele. 8) 9) 10) u. 11) Die Tante. 12) Claire.

IX. Erzählungen von Döring.

Sepi's Reise zur Hochzeit. — Nach Stürmen Ruhe. 30 kr.

X. Erzählungen von Prägel.

15 Bändchen: 5 fl.

Bd. 1) 2) u. 3) Die Gefäuschten. 4) Der Müller von Eschbach. — Der Blondkopf aus Lübeck. — Der schwarze Hahn. 5) Der Freund in der Noth. — Better Paul. — Gott Kutka und die Mäuse. 6) Der Gezwist, oder Täuschung von allen Seiten. — Der Diamantenring. — Die Walpurgis-Nacht. 7) Die Rache. — Eisenknapp und Waldborn. 8) Das Häuschen am Walde. — Der Bruderzwist. 9) Schwert und Elle. — Rosine 10) Der Beruf zur Kunst. — Tannenwäldchen und Schilderhaus. 11) Die Pudelmütze. — Das Philippinchen. — Der Ofter-Morgen. — Die Neujahrs-Nacht. 12) Die Schloßmamsell. — Der Schwedenkeller. 13) Der Heimathlose. — Das Kegelspiel. — Die Neujahrs-Wünsche. 14) Die Brautwahl. — Die väterliche Gewalt. — Der Todtenkopf. 15) Der höchste Wurf. — Die Taschenbücher. — Der Versucher.

XI. Erzählungen von C. A. Hoffmann.

10 Bändchen: 3 fl. 20 kr.

Bd. 1) Die Bergwerke zu Falun. — Der Zusammenhang der Dinge. 2) Doge und Dogaresia. — Der Sandmann. 3) Die Königbraut. — Spieler-Glück. 4) Rußnacker und Mäuselkönig. — Graf Hypposit. — Erscheinungen. 5) Das Fräulein von Scuderi. — Die Genesung. 6) Signor Formica. 7) Meister Floh. (Erster Theil.) 8) (Zweiter Theil.) — Don Juan. 9) Seltsame Leiden eines Theater-Directors. — Meister Johannes Wacht. 10) Meister Martin der Küfner und seine Gesellen. — Ignaz Denner.

XII. Erzählungen von B. Naubert.

22 Bändchen: 7 fl. 20 kr.

Bd. 1) 2) u. 3) Etsriede, oder das Opfer väterlicher Vorurtheile. 4) u. 5) Walter von Stadion, oder Geschichte Herzogs Leopold von Oesterreich und seiner Kriegsgesährten. 6) 7) u. 8) Maria Fürst, oder das Alpenmädchen. 9) 10) 11) 12) u. 13) Philippe von Geldern, oder Geschichte Selims, des Sohnes Amrats. 14 u. 15) Lucinde, oder Herrn Simon Goodwins medicinische Leiden. 16) u. 17) Miß Louise For, oder Reise einer jungen Engländerinn durch einige Gegenden Deutschlands. 18) 19) 20) 21) u. 22) Graf Werner v. Bernburg.

XIII. Erzählungen von Heinrich von Kleist.

Das Erdbeben in Chili. — Die Verlobung in St. Domingo. — Der Findling. — Die heilige Cäcilia, oder die Gewalt der Musik 30 kr.

Tausend und Eine Nacht. Arabische Erzählungen. Zum ersten Male aus einer Tunesischen Handschrift ergänzt, und vollständig übersezt von M. Habicht, Fr. H. von der Hagen und C. Schall. In 50 Bändchen, broschirt im Umschlage: 4 fl. C. M.

Diese Ausgabe erfreute sich gegen 3000 Pränumeranten, und da der Werth dieser classischen Unterhaltungsschrift längst beurkundet ist, so dürfte sie wohl in jeder Bibliothek ihren Platz rühmlichst ausfüllen.

Brillantes Lach-Feuerwerk, oder Scherzfunken, Lustschwärmer und Wisz-Kaketten. In sechs lakonischen Fronten und einer imposanten Bon-mots-Schluß-Kanonade. Enthaltend: Komische Erzählungen, Schwänke, Glossen, dramatisirte Scenen, witzige Dialogen, satyrische Ein- und Ausfälle, piffige Streiche, Epigramme, Gasconaden, Bon-mots u. s. w., überhaupt allerley Curiosa in Versen und in Prosa. Für lebenslustige Freunde und Freundinnen des Frohsinnes, des Scherzes und der guten Laune, wie auch für alle Jene, die es noch werden wollen. Arrangirt von Vocativus Zündlicht, Lustfeuerwerker und geheimen Illuminations-Rathe zu Tuppelskirchen. In sechs Bändchen. Alle 6 Bändchen im gefärbten Umschlage und im Etui 1 fl.

Scherz und Satyre, oder sinnige Ausbrüche und unsinnige Einfälle eines Krähwinkler Poeten. Eine originelle Wisz-Lecture für Lachfreunde, Humoristen und Satyriker. 20 kr.

Freut euch des Lebens! Oder wollen wir lachen und fröhlich seyn? Ein Universal-Rathgeber zum Genuße gefelliger Freuden, ein Scherz- und Lach-Cabinet zur Verkürzung langer Winter-Abende und Erbeiterung trüber Stunden. Gewidmet allen lustigen Brüdern und Schwestern, und jenen, die es werden wollen. Von Sperling Edlen von Spaz, vazirenden Haus- und Zimmerpoeten zu Krähwinkel. Alle 6 Bändchen, im gefärbtem Umschlage, mit Schuber: 1 fl.

Neuester Wiener Spasmacher, oder: Kurz aber gut. Eine originelle Scherz-Bibliothek voll spaßhafter Ein- und Ausfälle, witziger Gedanken, komischer Geniestreiche, Epigramme, lustiger Bon-mots, Satyren, Aufschneidereyen, Anekdoten und handgreiflicher Lügen. Von Sperling Edlen von Spaz, Verfasser des »Freut euch des Lebens«, — Brillanten Lachfeuerwerkes, und einiger anderen noch ungeschriebenen Manuscripte. In 6 Theilen. Alle 6 Theile in gefärbtem Umschlage und mit Schuber: 1 fl.

Ein Cabriolet voll Tivoli-Anekdoten, oder Secunden-Lachpillen für Rutschfahrten. In Umschlag broschirt: 30 kr.

Schneeballen. Ein Wintergeschenk für satyrische Rächer, Freunde der Humoristik und des fröhlichen Lebens. Gesammelt zur Verkürzung langweiliger Abende von Gabriele Spazvogel, Gesellschafts-Fräulein der Prinzessinn Brambilla. In gefärbtem Umschlage: 24 kr.